

Siemens Healthineers bietet branchenführendes Menü für Kapillarbluttests im Zentrallabor auf Atellica Analysesystemen mit Zulassungen für 24 Assays

- **Kapillarbluttests sind eine patientenfreundliche Option und besonders geeignet bei schwer zugänglichen Venen.**
- **Die Kapillarblut-Funktionalität ermöglicht es Zentrallaboren, ihr Testangebot einfach zu erweitern und dabei die bestehende Infrastruktur weiter zu nutzen.**
- **Die CE-gekennzeichneten Freigaben für Kapillarblutproben wurden für den Einsatz auf den Atellica Analysesystem validiert.**

Siemens Healthineers hat heute bekannt gegeben, dass nach Erhalt der CE-Zertifizierung für 24 Anwendungen der Kapillarblutdiagnostik¹ die Kapillarbluttestung auf den Atellica CH-, IM- und CI-Analysesystem eingeführt wurde. Diese Weiterentwicklung im Bereich der Kapillarblutdiagnostik bietet klinischen Laboren mehr Sicherheit hinsichtlich der Testergebnisse sowie einen höheren Probendurchsatz. Die Kapillarbluttestung auf Atellica Analysesystemen unterstützt die häufigsten Laboruntersuchungen, darunter wichtige Parameter des umfassenden Stoffwechselprofils (Comprehensive Metabolic Panel), Lipidprofile, Schilddrüsenparameter, Vitamin D und HbA1c. Für die Entnahme von Kapillarblut wird in der Regel ein Finger- oder Fersenstich durchgeführt, anstatt einer klassischen venösen Blutentnahme (Venipunktion), bei der eine Nadel direkt in eine Vene eingeführt wird. Dadurch bietet die Methode mehr Flexibilität für unterschiedliche Anforderungen in der Patientenversorgung.

„Mit einem Kapillarblut-Testmenü können Zentrallabore ihr Untersuchungsangebot ausweiten, mehr Patientinnen und Patienten erreichen und zusätzliche Testanforderungen erfüllen – und das mit denselben Systemen, denen sie bereits vertrauen“, sagt Sharon Bracken, Leiterin des Geschäftsbereichs Diagnostics bei Siemens Healthineers. „Unsere Bestrebungen, Kapillarblut-Freigaben über unser gesamtes Assay-Portfolio hinweg auszubauen, sind Teil unserer umfassenderen Vision, Diagnostik zugänglicher, effizienter und patientenfreundlicher zu gestalten.“

Warum sind Freigaben für Kapillarbluttests auf Zentrallabor-Analysesystemen von Bedeutung?

Freigaben für Kapillarblutproben liefern validierte Leistungsdaten für diese Probenart und ermöglichen deren bestimmungsgemäßen Einsatz, was bislang im Zentrallaborbereich nicht üblich war. Labore, die diese Methode bereits eingesetzt haben, mussten in der Regel zusätzliche Validierungsmaßnahmen durchführen, um die Leistungsfähigkeit ihrer Kapillarbluttests nachzuweisen. Denn die Art der Probenentnahme kann sowohl die Probenqualität als auch die Genauigkeit der Testergebnisse beeinflussen². Aus diesen Gründen sind viele Labore bislang auf venöse Blutentnahmen angewiesen geblieben³ – obwohl Herausforderungen beim Patientenzugang, Fachkräftemangel und die Nachfrage nach schnelleren Ergebnissen stetig zunehmen.

Warum gewinnt die Kapillarblutdiagnostik an Bedeutung?

Die Entnahme von Kapillarblut stellt eine praktische Testmöglichkeit für Patientinnen und Patienten mit schwer zugänglichen Venen oder geringem Blutvolumen dar, bei denen wiederholte venöse Blutentnahmen (Venipunktionen) belastend oder potenziell schädlich sein könnten. Sie eignet sich zudem für Menschen mit Trypanophobie (Angst vor Nadeln) oder für Personen mit Behinderungen, bei denen eine Venipunktion schwierig sein kann³.

Die Kapillarblutdiagnostik auf Atellica Analysesystemen von Siemens Healthineers ermöglicht Laboren eine größere Flexibilität bei ihren Teststrategien – unabhängig davon, ob sie ihre Diagnostikangebote erweitern möchten, um bislang unterversorgte Patientengruppen zu erreichen, oder bestehenden Patientinnen und Patienten ein umfassenderes Testangebot bereitstellen wollen.

Ist die Kapillarblutdiagnostik von Siemens Healthineers in den USA verfügbar?

In den USA bietet Siemens Healthineers derzeit vier Assays mit Freigabe für Kapillarblutproben an: Gesamtprotein (TP_2), Alanin-Aminotransferase (ALT), Aspartat-Aminotransferase (AST) und Trijodthyronin (T3).

Im Rahmen seiner umfassenderen Strategie zur Unterstützung von Laboren bei der Erweiterung ihres Diagnostikangebots und der Vereinfachung von Arbeitsabläufen verfolgt Siemens Healthineers weitere Kapillarblut-Freigaben bei der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA. Diese unterliegen den jeweiligen regulatorischen Prüfverfahren¹.

Die aktuellen Informationen sind hier verfügbar: <https://www.siemens-healthineers.com/laboratory-diagnostics/clinical-chemistry-and-immunoassay-systems/atellica-solution-analyzers#assay-menu-area>

###

¹ Nicht zum Verkauf in den USA verfügbar. Zukünftige Verfügbarkeit kann nicht garantiert werden

² Ein himmlisches Match: Wurde dein Blutentnahmeröhrchen mit deinen Tests angemessen überprüft? CAP Heute. Verfügbar bei: <https://www.captodayonline.com/a-match-made-in-heaven-has-your-blood-collection-tube-been-appropriately-validated-with-your-assays/>

³ DiPasquale C, et al. Äquivalenz zwischen Kapillarblut und venösen Bluttestergebnissen mittels miniaturisierter Assays und neuartiger Entnahmemethoden zur Unterstützung routinemäßiger Blutuntersuchungen. J Appl Lab Med. 2025; 10(5):1090-1104. doi:10.1093/jalm/jfaf059.

Kontakt für Redaktionen

Kimberly Nissen

610-241-2129; Kimberly.nissen@siemens-healthineers.com

Besuchen Sie das [Siemens Healthineers Presse Center](#).

Abonnieren Sie unseren [Newsletter auf LinkedIn „Medtech matters“](#).

Siemens Healthineers leistet Pionierarbeit im Gesundheitswesen. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig. Das Unternehmen ist ein weltweiter Anbieter von Geräten, Lösungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Siemens Healthineers ist in mehr als 180 Ländern aktiv und in mehr als 70 Ländern direkt vertreten. Der Konzern besteht aus der Siemens Healthineers AG, gelistet in Frankfurt am Main unter SHL, und ihren Tochtergesellschaften. Als ein führendes Medizintechnikunternehmen setzt sich Siemens Healthineers dafür ein, den Zugang zu medizinischer Versorgung für unterversorgte Bevölkerungsgruppen weltweit zu verbessern und die schwerwiegendsten Krankheiten zu überwinden. Das Unternehmen ist vor allem in den Bereichen der Bildgebung, Diagnostik, Krebsbehandlung und minimalinvasiven Therapien tätig, ergänzt durch digitale Technologie und künstliche Intelligenz. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, hatte Siemens Healthineers rund 74.000 Beschäftigte weltweit und erzielte einen Umsatz von rund 23,4 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter siemens-healthineers.com.